



Funda Camak und Lara Bieler



M. Habler und M. Hinz

Bayernpokal

387 Wettkämpfer an einem Tag



Simon Hahn (blau)

Insgesamt 387 Teilnehmer gingen bei dem in diesem Jahr zum ersten Mal ausgetragenen Bayernpokal an den Start.

Abdullah Ünlübay, dem BTU-Kampfrichterreferenten, bereitete das große Starterfeld zunächst einiges Kopfzerbrechen: „Vor dem Turnier habe ich mir natürlich so meine Gedanken gemacht, ob wir alles innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens bewältigen können.“

Dass die Meisterschaft dann doch ruhig und stressfrei über die Bühne ging und um 18.30 Uhr zu einer durchaus akzeptablen Uhrzeit beendet werden konnte, hatte mehrere Gründe: Zum einen wurde in der Hans-Hocheder-Sporthalle auf vier Kampfplätzen gekämpft. Außerdem wurde die Kampfzeit in den Vorrunden auf zwei mal zwei Minuten verkürzt und im Finale auf drei mal zwei Minuten.

Kleinere Probleme traten eigentlich nur auf, weil einige Vereine mit vielen Kämpfern aber nur einem Trainer mit Coach-Lizenz nach Schwabach fuhren. Aber auch solche Situationen wurden unkompliziert gelöst. „Wenn der Coach gerade auf einer anderen Kampffläche zu tun hatte, haben wir ein paar Mal den nachfolgenden Kampf vorgezogen.“

Obwohl Abdullah Ünlübay mit dem Ablauf der Meisterschaft im Großen und Ganzen zufrieden war, geht ihm eine Unart von einigen Trainern massiv gegen den Strich: „Das Geschrei von den Coaches wollen wir nicht. Jeder kann sich während des Kampfes melden und dann seine Meinung sagen – und zwar in einem vernünftigen Ton!“

Text und Fotos: Peter Bolz



David Konrad (rot)



Stefanie Schwarz und Sari Sükram